

entgegensehen konnten. Nur der alte Tom zeigte in diesen Augenblicken der Angst und des Schreckens die gewohnte Ruhe und Ergebung. Wohl wußte er, daß Alles, was nur in menschlicher Macht lag, gethan war, um das kleine Fahrzeug von der Küste wegzubringen, und seinem erfahrenen Blicke leuchtete nur zu sehr das Fruchtlose dieser Bemühungen ein; doch war er fest entschlossen, das Loos des geliebten Schiffes zu theilen, auf dem er den größten Theil seines Lebens zugebracht hatte. Die sonst offene Stirn des Kapitäns war von düsterer Schwermuth umwölkt; aber nicht selbstsüchtige Furcht war es, die ihn quälte, sondern nur väterliche Besorgniß und die Verantwortlichkeit, welche jedem Schiffsbefehlshaber obliegt. Uebrigens herrschte noch überall die pünktlichste Mannszucht. Zwei der ältesten Matrosen hatten freilich einen Versuch machen wollen, ihre Todesfurcht niederzutrinken. Doch in dem Augenblick forderte der Kapitän seine Pistolen in einem Tone, der sie gleich in die gehörige Schranken zurückbrachte. Die Mordgewehre wurden übrigens nicht weiter berührt; sie blieben da, wo der Diener sie hingelegt hatte, offen liegen, und nicht das geringste Zeichen der Insubordination ward wieder bemerkt.

Einem Festlandbewohner wäre in dieser Stunde die übertriebene Aufmerksamkeit, welche die ganze Mannschaft auf den Dienst verwandte, gewiß aufgefallen. Auch denjenigen, welche die wenigen irdischen Augenblicke, die, wie es schien, ihnen nur noch blieben, der Sorge für ihr Seelenheil widmen wollten, blieb kaum die Zeit, um ihre Seele dem Himmel zu befehlen, denn unaufhörlich wurden sie beordert, die Pflichten ihres Berufs zu erfüllen. Bald wurden Laue eingerollt, bald wieder die Schäden ausgebessert, welche die Wellen verursachten, die fort und fort über den niedrigen Bord des Schiffes strömten, und alles dies wurde mit solcher Ordnung und Pünktlich-